



BUCHTIPP

# Raunächte-Wissen in Buchform

Wie wir heute  
noch von den zwölf  
heiligen Nächten  
profitieren können

Die zwölf Raunächte zwischen Weihnachten und Dreikönigstag sind heilig, geheimnisvoll, traumhaft oder gar gefährlich!? Es handelt sich dabei um die „Übergangszeit“ zwischen 24. Dezember und 6. Jänner. Das alte Jahr neigt sich dem Ende zu und das neue Jahr beginnt. Diese Schwellenzeit birgt eine ganz besondere Zeitqualität in sich, darum wird dieser Zeitraum auch als „heilige Zeit“ bezeichnet.

Auch heute noch haben die Menschen in den Raunächten die Möglichkeit zur Ruhe zu kommen um das alte Jahr harmonisch ausklingen zu lassen und sich auf das neue Jahr gut einzustimmen. Autorin Nina Stögmüller hat sich in ihrem Lese- und Märchenbuch „Raunächte erzählen“ intensiv mit der Thematik der Raunächte beschäftigt. Das Buch erzählt nicht nur Raunachtsmärchen, sondern gibt auch Auskunft darüber, was man allgemein unter den „Raunächten“ versteht. Über die Dauer, die Herkunft sowie über Bräuche und Raunachtsgestalten wird berichtet. Und nicht zu vergessen: Was man in den Raunächten träumt, das wird wahr! Auch dieser Aspekt wird im Buch beleuchtet.



Nina Stögmüller  
**Raunächte erzählen**

Ein Lese- und Märchenbuch  
zu den zwölf heiligen Nächten im Jahr  
Verlag Anton Pustet,  
156 Seiten, 21 x 21 cm, Hardcover  
Mit Illustrationen von Stefan Kahhammer  
ISBN 978-3-7025-0684-1, € 22,-